

Kreisausschuss-Sitzung am 01.06.2016 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: -		
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

***Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Landkreis Kusel
hier: Festlegung der Standorte der Elektroladesäulen***

Beschlussvorlage:

Zur Förderung der Elektromobilität plant der Landkreis Kusel den Aufbau und Betrieb einer Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Im Rahmen dieses Projekts ist die Errichtung von Schnellladestationen an verschiedenen Standorten im Landkreis Kusel vorgesehen.

Mit den Ladesäulen ist das gleichzeitige Laden von zwei Elektrofahrzeugen (Gleichstrom 50 kW und Wechselstrom 22 kW) möglich. Die Ladedauer beträgt bei Gleichstrom ca. 15-45 min und bei Wechselstrom 2-4 std. Die Ladesäulen enthalten die drei gängigen Ladestecker (Typ 2 für Wechselstrom und CCS Combo/CHAdeMO für Gleichstrom), sodass das Laden für alle Autohersteller gewährleistet ist.

Die einzelnen Standorte wurden hinsichtlich der vorhandenen Leistungen durch die jeweiligen Stromversorger auf deren Leistungsfähigkeit geprüft.
Das Ingenieurbüro WPW GmbH aus Saarbrücken, welches für die Gesamtplanung beauftragt wurde, hat für die einzelnen Standorte die voraussichtlichen Kosten kalkuliert.

An folgenden Standorten sollen die Ladesäulen für Elektrofahrzeuge errichtet werden:

Standort	voraussichtl. Kosten (netto)
1. Lauterecken Wasgau, Saarbrücker Str. 9	42.998,10 €
2. Wolfstein Stadtmitte, Im Tauchental 1	44.043,10 €
3. Altenglan Wasgau, Austraße 1	44.009,70 €
4. Kusel „Mobilitätszentrale hin- und weg“	41.273,90 €
5. Kusel Wasgau, Fritz-Wunderlich-Straße	40.354,50 €
6. Burg Lichtenberg, Burgstraße 12	40.174,25 €
7. Glan-Münchweiler, Bahnhofstraße 1	44.144,00 €
8. Schönenberg-Kübelberg Wasgau, Sander Str. 24	46.133,00 €
9. Waldmohr Marktplatz, Bruchstraße	44.337,00 €
<u>Summe:</u>	<u>387.467,55 €</u>

Eine Bezuschussung in Höhe von 90% (382.230 €) wird über das Kommunale Investitionsprogramm Rheinland- Pfalz (KI 3.0) beantragt. Diese Bezuschussung gilt sowohl für die Investitionskosten als auch für die Honorarkosten des Ingenieurbüros.

Im Haushaltsplan 2016 wurden 424.700 Euro veranschlagt. Abzüglich der Planungskosten in Höhe von 50.797 Euro verbleiben 373.903 Euro für die Installation der Säulen. Der Restbetrag wird im Rahmen der Deckungsfähigkeit bereitgestellt.

Der Fachplaner des Büros, Herr Markus Detemple, wird die bisherige Planung im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die Schnellladestationen an den oben aufgeführten Standorten zu errichten.